



Hürtgenwaldmarsch

Ausschreibung für geführte Wanderungen im Rahmen des 39. Internationalen Hürtgenwaldmarsches



In diesem Jahr bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Eifelverein, der Ortgruppe (OG) Vossenack e.V. und OG Schmidt e.V. neben den bekannten Touren auch vier (4) geführte Wanderungen an. Die Touren werden durch erfahrene Wanderführer durchgeführt. Der Start und die Wanderung erfolgen in der Gruppe. Die Gruppe bleibt zusammen und wandert gemeinsam.

Übersicht

<u>Geführte Tour</u>	<u>Kurzbeschreibung</u>	<u>Streckenlänge</u>	<u>Dauer</u>	<u>Start</u>
Tour 1	Wanderung durch das Bosselbach-Tal mit Schwerpunkt Naturschutz	ca. 6,6 km	ca. 2 Std.	09:30 Uhr
Tour 2	Wanderung durch das Wehebach-Tal	ca. 22,0 km	ca. 5 Std.	08:30 Uhr
Tour 3	Soziale, militärische und politische Bedeutung des Westwalls im Hürtgenwald	ca. 4,0 km	ca. 2 Std.	09:00 Uhr
Tour 4	„Kreuzweg des Friedens“ mit vielen historischen Punkten	ca. 13,8 km	ca. 4,5 Std.	08:15 Uhr

Nachfolgend werden die angebotenen Touren näher beschrieben. Die Anmeldung erfolgt mittels des Anmeldeformulars.





Hürtgenwaldmarsch Ausschreibung für geführte Wanderungen im Rahmen des
39. Internationalen Hürtgenwaldmarsches



Geführte Tour 1

Wanderung durch das Bosselbach-Tal mit Schwerpunkt Naturschutz

Start und Treffpunkt:	Sportplatz Vossenack
Ziel:	Sportplatz Vossenack
Startzeit:	09:30 Uhr
Strecke:	ca. 6,6 km
Dauer:	ca. 2 Stunden
Schwierigkeit:	leicht
Tourenart:	Wandern
Rast:	Nach Absprache, Rucksackverpflegung
Wanderführer:	Peter Gasper, Eifelverein OG Vossenack

Kurzbeschreibung:

Das Kalltal und seine Nebentäler, zu denen auch das Bosselbachtal gehört, ist seit Jahren unter Naturschutz gestellt. Der Wanderweg folgt dem Bosselbach quasi von der Quelle unterhalb von Vossenack bis zu seiner Mündung in den Tiefenbach. Die Strecke ist Teil des 4-Täler-Wanderweges. Die Fließgewässer sind samt ihrer Auen ein typischer und ökologisch wertvoller Bestandteil der Rureifel mit einem großen Tier- und Pflanzenreichtum.





Hürtgenwaldmarsch Ausschreibung für geführte Wanderungen im Rahmen des
39. Internationalen Hürtgenwaldmarsches



Geführte Tour 2

Wanderung durch das Wehebach-Tal

Start und Treffpunkt:	Sportplatz Vossenack
Ziel:	Sportplatz Vossenack
Startzeit:	08:30 Uhr
Strecke:	ca. 22 km
Dauer:	ca. 5 Stunden
Schwierigkeit:	schwer (auf Grund der Streckenlänge)
Tourenart:	Wandern
Aufstieg/Abstieg:	370 Meter
Rast:	Nach ca. 11 km am Kartoffelbaum, Essen und Getränke sind selbst mitzuführen
Wanderführer:	Georg Dülks, Eifelverein OG Vossenack

Kurzbeschreibung:

Westlich des Ortes Vossenack in der Rureifel verläuft das Wehebachtal, das im nördlichen Teil eine enge Schlucht bildet und Zeuge der historischen Schlacht im Hürtgenwald ist. Die geplante Wanderung führt vom Sportplatz Vossenack aus westlich zuerst ins Tal der weißen Wehe. Über die alte Zweifaller Straße gelangt man zum Kartoffelbaum. Hier wurden in früheren Zeiten Waren zwischen den Bauern aus der Eifel und den Menschen aus dem Stolberger Raum getauscht und gehandelt. Vom Kartoffelbaum aus geht es dann entlang der roten Wehe zum Dr.-Schwenke-Stein und zurück zur weißen Wehe. Oberhalb der Wehebachtalsperre führt der Weg dann über den Mittelweg zurück nach Vossenack.





Hürtgenwaldmarsch Ausschreibung für geführte Wanderungen im Rahmen des
39. Internationalen Hürtgenwaldmarsches



Geführte Tour 3

Soziale, militärische und politische Bedeutung des Westwalls im Hürtgenwald

Start und Ziel: Parkplatz Ochsenkopf, 52393 Hürtgenwald

**Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem Bus von der Bushaltestelle vor dem
Dorfgemeinschaftshaus Vossenack (vor der Gaststätte Sportlokal)!**

Abfahrtszeit Bus: 08:50 Uhr, Rückkehr ca.: 11:30 Uhr

Startzeit: 09:00 Uhr

Strecke: ca. 4 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Schwierigkeit: mittel

Tourenart: Wandern

Aufstieg/Abstieg: 40 Höhenmeter

Rast: Nach Absprache, Essen und Getränke sind selbst mitzuführen

Wanderführer: Henrik Buch, Eifelverein OG Vossenack

Kurzbeschreibung:

Im Herbst 1944 erreichten die Alliierten den Hürtgenwald, den sie erst im Februar 1945 nach schweren, verlustreichen Kämpfen wieder verließen. Neben mehreren anderen Hindernissen trafen sie hier auch auf die Verteidigungsanlagen des Westwalls, die ab 1938 durch das NS-Regime errichtet worden waren. Auf dem Ochsenkopf kann man die Überreste dieser Bunkeranlage noch heute finden. Doch welche Rolle spielte der Westwall im Hürtgenwald während, vor und auch nach den Kämpfen?





Hürtgenwaldmarsch

Ausschreibung für geführte Wanderungen im Rahmen des 39. Internationalen Hürtgenwaldmarsches



Geführte Tour 4

„Kreuzweg des Friedens“ mit vielen historischen Punkten

Start: Parkplatze Kirche St. Hubertus, 52385 Nideggen-Schmidt

Ziel: Parkplatze Kirche St. Hubertus, 52385 Nideggen-Schmidt

**Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem Bus von der Bushaltestelle vor dem
Dorfgemeinschaftshaus Vossenack (vor der Gaststätte Sportlokal)!**

Abfahrtszeit Bus: 08:15 Uhr, Rückkehr ca.: 14:30 Uhr

Strecke: ca. 13,8 km

Dauer: ca. 4,5 Stunden

Schwierigkeit: Mittel

Tourenart: Wandern

Aufstieg/Abstieg: ca. 400 Meter

Rast: Nach Absprache

Wanderführer: Michael Jansen, Eifelverein OG Schmidt

Kurzbeschreibung:

Im Winter des Jahres 1944/45 tobte der Zweite Weltkrieg in der Umgebung von Schmidt. Das Ausmaß der Zerstörung ist heute nicht mehr sicht- und vorstellbar. Und doch sind Reste des Grauens geblieben, seien es düstere Bunkeranlagen oder erst allmählich verblassende Spuren todbringender Schlachten. Mit dem „Kreuzweg des Friedens“ möchte die Kirchengemeinde St. Hubertus ins Gedächtnis rufen, wie zerbrechlich Frieden und Freiheit sind.

